

Marktgemeinde Kapelln
3141 Hauptstraße 13

PROTOKOLL

der Gemeinderatssitzung am 29.04.2013 im Sitzungszimmer der Marktgemeinde Kapelln.

Beginn: 20.05 Uhr

Anwesend sind die Gemeinderäte:

Vorsitz: Bürgermeister Baumgartner Florian

Eder Josef, Rödl Franz, Ing. Strobl Johannes, Pap Michael, Dipl. Ing. Dauda Christof, Köszali Irene, Grünsteidl Wolfgang, Ing. Scheriau Reinhard, Wendl Karl, Ing. Vogl Alois, Hell Michael, Figl-Gattinger Rebecca, Petra Thoma, Stuphann Alfred, Koller Walter, Hannes Wandl;

Schriftführer: Alfred Staudinger

Entschuldigt fehlt Gemeinderat:

Korntheuer Christian, Nagl Johann;

Zuhörer waren anwesend.

Tagesordnung

01. Begrüßung, Eröffnung der Sitzung, Feststellung der ordnungsgemäßen Ladung sowie der Beschlussfähigkeit.
02. Protokoll der letzten Gemeinderatssitzung.
03. Bericht über den aktuellen Stand im Leaderbereich.
04. Beschlussfassung über einen Teilungsplan gemäß § 15 LiegTG in der KG Rapoltendorf
05. Beschlussfassung über die Abbiegespur in den Gewerbepark Perschlingtal (anteil. Kosten)
06. Beschlussfassung über die Einstufung der Gemeinde in Ortsklassen (Tourismusgesetz)
07. Beschlussfassung über den Vertrag mit „Lerntiger“ bezüglich der Ferienbetreuung.
08. Beschlussfassung über den Vertrag mit „Lerntiger“ bezüglich der Tagesbetreuung.

Zu Punkt 1 der Tagesordnung:

Begrüßung, Eröffnung der Sitzung durch den Herrn Bürgermeister, der auch die ordnungsgemäße Ladung sowie die Beschlussfähigkeit feststellt.

Dringlichkeitsantrag

durch den Bürgermeister nach§ 46/3.

Der Bürgermeister stellt den Antrag, folgenden Punkt auf die Tagesordnung zu setzen:

- Beschlussfassung über den Tausch des Sauerstoffgebläses in der Kläranlage.

Der Antrag wird einstimmig angenommen.

Zu Punkt 2 der Tagesordnung:

Zum Protokoll gibt es keine Anfragen.

Einstimmig genehmigt.

Zu Punkt 3 der Tagesordnung:

Bgm. Baumgartner begrüßt Frau Mag. Petra Schwanzer und Ing. Franz Mitterhofer vom Leadermanagement.

Ing Mitterhofer gibt Rückblick und stellt die Projekte von Leader vor, was bisher geschah und was künftig geplant ist (siehe ausgeteilter Foliensatz), ebenso erläutert Mag. Schwanzer ihren Arbeitsbereich.

Zu Punkt 4 der Tagesordnung:

Der Bürgermeister gibt bekannt, dass ein Teilungsplan aufliegt, aus dem die Abtrennung einer Teilfläche und die Zuteilung dieser Fläche zum öffentlichen Gut in der KG Rapoltendorf ersichtlich ist. Der Plan wurde vom Zivilingenieur Dipl. Ing. Hanns H. Schubert unter GZ: 40169-5 erstellt. Nach einer Aussprache darüber wird über Antrag des Vorsitzenden einstimmig beschlossen:

Der Gemeinderat stimmt dem vorliegenden Teilungsplan des Dipl. Ing., Hanns H. Schubert vom 14.06.2011, GZ 40169-5 zu.

Zu Punkt 5 der Tagesordnung:

„Nachdem sich im Gewerbegebiet Perschlingtal ein zweiter Betrieb ansiedelt, wird die Auflage des verkehrstechnischen Gurtachten wirksam, und daher eine Abbiegespur in Perschling zum Gewerbepark notwendig. Es gibt zwar derzeit noch Gespräche über eine neuerliche Begutachtung wegen der Erlassung der Spur, ob dies jedoch der Fall sein wird, bleibt abzuwarten. Die anteiligen Kosten für Kapellen liegen bei ca. 49.000,- Euro (= 30 %). In der Aussprache zu diesem Punkt wird ein fehlendes Konzept zur Beschleunigung der Verwirklichung dieses Projektes bemängelt. Hier sollten sich die Wirtschaftsausschüsse aller Gemeinden befassen. GGR Rödl fragt an, ob sich bei der Gemeinde eine Fa. Lechner bezüglich eines Betriebsgebietes in Kapellen erkundigt hat. Nach einer Aussprache darüber wird über Antrag des Bürgermeisters einstimmig beschlossen:

Unter der Voraussetzung, dass die Abbiegespur zum Gewerbepark in Perschling errichtet werden muss, stimmt der Gemeinderat diesen Baumaßnahmen zu.

Kostenaufstellung der Einnahmen und Ausgaben beim Gemeindeverband Gewerbepark Perschlingtal bei der nächsten GR-Sitzung vorlegen.

Zu Punkt 6 der Tagesordnung:

Der Bürgermeister ersucht den Schriftführer um Erläuterung dieses Punktes. Dieser berichtet über den Eingang eines entsprechenden Schreibens der Abteilung Tourismus beim Amt der NÖ Landesregierung über die Neueinstufung der Gemeinden in Ortsklassen. Demnach kann die Gemeinde einen Antrag auf Umstufung in die nächsthöhere Stufe stellen, für Kapellen bedeutet dies von der Ortsklasse III in die Klasse II. Maßgebend für die Umstufung sind u.a. die Nüchtigungszahlen, die Nüchtigungsintensität und der spezifische Tourismusumsatz. Geprüft werden diese Kriterien vom Land aus.

Nach einer längeren Aussprache darüber, wird über Antrag des Vorsitzenden einstimmig beschlossen:

Der Gemeinderat stimmt zu, beim Amt der NÖ Landesregierung den Antrag auf Umstufung der Gemeinde gemäß NÖ Tourismusgesetz zu stellen. Die Umstufung soll von der Stufe III in die Stufe II erfolgen.

Zu Punkt 7 der Tagesordnung:

Der Bürgermeister gibt bekannt, dass das Ergebnis der Erhebung für die Ferienbetreuung feststeht. Demnach wird die Ferienbetreuung in der 1. bis 4. Ferienwoche sowie in der 8. und 9. Ferienwoche notwendig. Angemeldet sind 7 Kinder, wobei die Anwesenheit je Woche unterschiedlich ist. Die Erhebung wurde von der Gemeinnützigen Kinderbetreuung, Jugend und Sozialprojekte GmbH „Lerntiger“ aus Kirchberg am Wagram, Roßplatz 9, durchgeführt, die auch die Ferienbetreuung und die Tagesbetreuung ab September 2013 vornimmt. Beide Betreuungen werden in die Volksschule abgehalten. Der vorliegende Vertrag wird auf bestimmte Zeit abgeschlossen. Diese beträgt in der 1., 2., 8. und 9. Ferienwoche 45 Stunden/Woche, sowie in der 3. und 4. Ferienwoche 37,5 Stunden/Woche.

Der Stundensatz liegt bei 14,-- Euro, unabhängig von der Kinderzahl. Dies bedeutet Gesamtkosten für die Gemeinde in der Höhe von 3.570 Euro für die Ferienbetreuung 2013. Die Verrechnung erfolgt durch den Lerntiger. Nach der Aussprache wird über Antrag des Bürgermeisters einstimmig beschlossen:

Der Gemeinderat beschließt die Durchführung der Ferienbetreuung (Juli-August 2013) im oben angeführte Ausmaß mit dem „Lerntiger“ vorzunehmen. Der vorliegende befristete Vertrag wird genehmigt.

Zu Punkt 8 der Tagesordnung:

Wie im TOP 7 liegt auch für die Tagesbetreuung ab September 2013 das Bedarfserhebungsergebnis vor. Auch diese Erhebung wurde vom „Lerntiger“ vorgenommen. Demnach benötigen 12 Kinder die Tagesbetreuung, die ebenfalls in der Volksschule durchgeführt wird. Die Rahmenzeit wird Montag bis Freitag jeweils von 11.30 bis 16.00 Uhr vereinbart.

An Kosten bzw. Einnahmen für das kommende Schuljahr fallen an:

Gesamtkosten in Euro	26.724,00
Abzüglich Elternbeiträge	11.060,00
<u>Abzüglich Personalkostenersatz</u>	<u>3.060,00</u>
Ergibt einen Gemeindeanteil von	12.604,00

Der Vertrag wird auf unbestimmte Zeit abgeschlossen, und kann von jeden Vertragspartner 6 Monate vor Endes des Schuljahres gekündigt werden. Nach Aussprache zu diesem Punkt wird über Antrag des Bürgermeisters einstimmig beschlossen:

Der Gemeinderat beschließt die Durchführung der Tagesbetreuung ab September 2013 im oben angeführte Ausmaß mit dem „Lerntiger“ vorzunehmen. Der vorliegende unbefristete Vertrag wird genehmigt.

Zum nach § 46,3 aufgenommenen Punkt:

Der Tausch/Ankauf von 2 neuen Aggregaten zur Sauerstoffeintragung in die Kläranlage ist notwendig. Dazu wurden folgende Angebote eingeholt.

Firma Kaeser:	8.080 Euro/netto
Firma Aerzen:	7.500 Euro/netto

Nach einer Aussprache darüber wird über Antrag des Vorsitzenden einstimmig beschlossen:

Der Gemeinderat beschließt den Ankauf von 2 Aggregaten zur Sauerstoffeintragung in die Kläranlage entsprechend dem vorliegenden Angebot der Firma Aerzen.

Der Tausch der Rührwerke wird derzeit geprüft (Stromersparnis).

Berichte des Bürgermeisters:

a)

Die Bezirkshauptmannschaft hat auch heuer wieder die Pflingstsammlung übermittelt, die Liste wird durchgereicht.

b)

Bezüglich Personalangelegenheiten im Kindergarten, Karenzvertretung ab Juli 2013 (Dauda Barbara) und Bedarf einer Stützkraft ab September 2013, wurden vom Gemeindevorstand folgende befristete Dienstverträge beschlossen:

Als Karenzvertretung wurde Frau Monika Stiefsohn und als Stützkraft Frau Manuela Wurm aufgenommen.

Anfragen der Mandatäre:

GR Walter Koller: Gibt es beim Wasserverlust bereits ein Ergebnis?

Bgm: Die Überprüfung der Leitung hat in 2 Fällen Undichtheiten ergeben. In Panzing (Haus-Nr. 7) wurde ein Frostschaden im Haus festgestellt, und in Thalheim (Haus-Nr. 45) war die Hausanschlussleitung zwischen Wasserschieber und dem Haus undicht.

Damit solche Schäden vermieden werden können, gibt es ein Überwachungssystem, Beratung darüber im Ausschuss.

GR Rebecca Figl-Gattinger: Stellt ihre derzeit laufende Ausbildung an der Donauuni in Krems vor, Abschlussarbeit derzeit in Fertigstellung. Sie verteilt Fragebogen zur Erhebung eines Bildungsbedarfes und der Interessen auf diesem Gebiet. Aus dem Ergebnis dieser Erhebung soll ein Bildungsprogramm erstellt werden.

GGR Michael PAP: Wer zahlt den Wasserverlust?

Zur Anfrage Koller und Pap entwickelt sich eine längere Aussprache.

Derzeit wird die monatliche Ablesung als Kontrolle vorgenommen.

GR Wolfgang Grünsteidl: Ersucht um Beantwortung der Anfrage Prisching Peter

Bgm: Es wird gemacht.

GGR Franz Rödl: Ankauf von Kleiderhaken für Gartenbereich

Bgm: Sind bereits gekauft

GR Reinhard Scheriau: Bezüglich Auflassung eines Feldweges in Thalheim.

Bgm: Interesse haben sowohl die Anrainer Schmatz und Scheriau, im Ausschuss besprechen.

GR Walter Koller: Wegen des Austausches der Bäume in der Heiligenkreuzer Straße

Bgm: 1 Baum wird bereits fix ausgetauscht.

GR Reinhard Scheriau: Bezüglich Weg hinter dem Schloss und zur Deponie in Thalheim

Bgm: Bereits mit SPS besprochen

GR Hannes Wandl: FF Thalheim ersucht um Einbindung der FF ins Bauvorhaben Schloss Thalheim wegen Brandschutzplan, Begehung und Info vom/über Schlossareal.

Gratulationen durch den Vizebürgermeister an:

Florian Baumgartner, Josef Eder, Summerer Gerhard, Wolfgang Grünsteidl, Johann Nagl, Rebecca Figl-Gattinger, Barbara Dauda, Franz Rödl, Alfred Stuphann, Walter Koller und Michael Hell;

Ende der Sitzung: 22.35 Uhr

Gemeinderäte:

Bürgermeister:

Schriftführer: